

im die bestellen sal nach lauth deß bethedingsz der czu Wurzen gescheen ist in bewesen des achtbarn vnde wirdigen hern magister Johannis Wylde statschreiber czu Leipczig vnd des erbarn Jorgen Blancke von Czwickaw vnde des achtbarn Hanß Leinpachs richter czu Leipczig, das vnser bruder alle iar sal haben sechzig ader sibenzig gulden in absenti vnde hundert vnde czwenzig golden so her czu Wurzen wonet ader wonen wirt. So das geschyt so sein wir vnde vnßer bruder vngvget vnde beczalet, vnde wir seinen gnaden sollich guth vffgelassen abtreten vnde in seiner gnaden geweher antworten, gereden wir sein gnaden solliches guts vor ydermeniglich zcu gewern wie wer gewonheit vnde recht ist an geferde. Daz czu bekentnisz vnde mer sicherheit haben wir obgenanten vnßer itlicher sein pytsyr vnden an dissen offin bryff gedruckt, der geben ist czu Czwickau am sonnabet nach conversionis Pauli im einvndeachcigisten iar der myndern czale.

Nach dem Orig. auf Papier im K. Haupt-Staatsarchiv zu Dresden mit zwei aufgedrückten Siegeln. (Gemme [männl. Kopf] und Hauszeichen).

### No. 1233. 1481. 13. Apr.

*P. Sixtus IV. gibt dem Bischof und Capitel in der Bulle Dudum per nos accepto etc. die Zusicherung, dass hinsichtlich des grossen Ablasses, den er wegen der Neubauten bei der Domkirche verliehen (No. 1225), cum postmodum certis de causis animum nostrum ad id moventibus plenarias indulgentias et facultates absolvendi huiusmodi per alias nostras litteras quasdam in parte et quasdam in toto revocaverimus cassaverimus — inhibentes etiam sub ecclesiasticis sententiis censuris et poenis, ne de cetero indulgentiae et remissiones huiusmodi per quasvis personas cuiuscunq̄ dignitatis — publicarentur seu absolutiones earum vigore fiendae roboris firmitatem et vigorem haberent etc. eine Aenderung nicht eingetreten sei und dieser in voller Kraft bleibe. Datum Romae apud s. Petrum anno inc. dom. milles. quadring. octuagesimo primo Id. Aprilis pont. n. anno decimo.*

Orig. im Stiftsarchiv zu Meissen mit dem Bleisiegel an hänfener Schnur.

### No. 1234. 1481. 3. Juni.

*Die Aebte und Samnungen der Cistercienserklöster zu Dobrilugk und Altzella verpflichten sich gegenseitig hinsichtlich der vom Bischof verlangten Verpflegung in der Fastenzeit ihre Rechte gleichmässig zu vertheidigen und alle Lasten zu tragen, wogegen derjenige, der diesem Vertrage untreu wird, dem andern 200 Goldgülden Busse zu zahlen hat. Vgl. Bd. I. No. 470. 473.*

*II. No. 759.*

Nos fratres Paulus abbas Johannes prior Nicolaus supprior Johannes bursarius et totus conventus in Dobrilug, Anthonius abbas Franciscus prior Nicolaus supprior Jacobus cellerarius et totus conventus in Veteri Cella monasteriorum sanctae Mariae ordinis Cisterciensis Misnensis diocesis omnibus et singulis praesentibus et futuris patefacimus, quod deliberato animo et concordii voluntate pro modulo nostrae facultatis pacti sumus pariter defensare ordinis et monasteriorum nostrorum libertates quibus expensis eorundem contra impetitionem, quam reverendus dominus episcopus